

Mundschutzmasken für jedermann

Solidarische Corona-Hilfe bietet Inhabern von Bielefeld-Pass oder Sozialticket Gesichtsmasken für einen Euro an. Seit Freitag läuft der Verkauf.

■ **Bielefeld** (mdm). „Wir konnten 4.000 Alltagsmasken in Auftrag geben“, freut sich Jutta Küster von der Solidarischen Corona-Hilfe Bielefeld, die unter dem Dach der Stiftung Solidarität steht. Zum Teil finanziert durch Spenden sind nun zwei heimische Unternehmen mit der Produktion beschäftigt. Die ersten Masken sind bereits fertig.

Mit einem kleinen Stand vor der „Ankleide“ an der Werner-Bock-Straße 17 konnte der Verkauf am Freitag beginnen. „Immer zu den Öffnungszeiten der ‚Ankleide‘ können sie gekauft werden – pro Person eine Maske“, erklärt Küster. Kosten sollen sie einen Euro und können nur von Inhabern des Bielefeld-Passes oder des Sozialtickets erworben

werden. Hintergrund der Aktion ist die Empfehlung der Bundesregierung, in Geschäften und im Nahverkehr Atemmasken zu tragen. „Ich schütze dich und du schützt mich – das ist das Prinzip“, sagt Küster. Die Masken der Corona-Hilfe seien dabei keine medizinischen, sondern ausdrücklich nur Behelfsmasken für den Alltag. „Sie sind aber kochfest

und können deshalb wiederverwendet werden.“ Auch vielfältig sind die Masken – erhältlich in bunt oder schlicht, mit Gummiband oder Bändern zum Knoten. Günter Garbrecht von der Stiftung Solidarität betont: „Die Regeln gelten natürlich auch mit Maske im Gesicht weiterhin, vor allem das Abstandhalten.“ Er freut sich über die Unterstüt-

zung der Unternehmen. „Sie stellen die Masken zusätzlich zu ihrem eigentlichen Sortiment her und verkaufen sie uns zu sehr günstigen Konditionen. Sonst wäre diese Aktion nicht möglich“, sagt er. „Die Ankleide“ ist montags bis freitags von 9.30 bis 18 Uhr geöffnet, außerdem an jedem ersten und letzten Samstag im Monat von 10 bis 14 Uhr.